

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

U-Boots-Falle

Die „Allo“-Meldungen über die letzten zwei versenkten Schiffe lassen vermuten, daß der Dampfertrac¹ wieder verlegt worden ist, und U „14“ sucht nun zwanzig Meilen nördlicher.

In der Nacht kommt auch wirklich ein Geleitzug in Sicht, diesmal aus Westen.

Es ist kurz nach Monduntergang, zu hell für einen Oberwasserangriff und zu dunkel für das Periskop.

Da muß man noch Geduld haben.

Also fährt U „14“ voraus, um das Hellwerden abzuwarten, und um 5 Uhr früh wird es schließlich Zeit zum Tauchen.

Es sind drei Schiffe in Front mit zwei U-Boots-Jägern des Typs „Forglove“, von denen die Sage geht, daß sie nicht einmal durch einen Torpedo zum Sinken gebracht werden können.

Ein ganz dicker Dampfer, schwer beladen, fährt als rechter Flügelmann, und durch eine Wendung der Schiffe ist U „14“ auf die linke Seite geraten. Einer der „Forgloves“ steuert im Zickzack auf kurze Distanz vor dem linken Transporter, und zwischen diesen beiden muß der Kommandant durch, um auf den Dicken zum Schuß zu gelangen.

Ganz knapp hinter dem U-Boots-Jäger muß er vorbei, um vom folgenden Dampfer nicht gerammt zu werden.

¹ Dampferweg.